

Kurzgeschichte:
Die Brombeermarmelade
Böğürtlen Reçeli

Das Geräusch von auf Stein aufschlagenden Eisen hallte durch die Mine als der Mann zusammen mit einem abgeholt türkischen Gastarbeiter in die Mine eintrat. Kurz darauf schienen sie ihr Ziel erreicht zu haben und blieben stehen. „Hey Bernhardt ich hab wieder einen mitgebracht. Er heißt Hüse-“ „Nicht von Belang“ unterbrach Bernhardt und musterte die Ware von allen Seiten. „Viel wichtiger ist doch, wie gut die Qualität der Ware ist.“ schnaubte Bernhardt. „Ausgezeichnete Qualität laut den deutschen Doktoren.“ entgegnete der Mann und musterte ihn ebenfalls von oben bis unten. „Bana bakkaldaki et parçası gibi bakıyorlar. Beni insan olarak değil yürüyen para olarak görüyorlar.“, diye düşünüyordu Hüseyin. Etrafına baktığında yeni hayatının tam anlamını kavramıştı. „Bakan baksın umursama Hüseyin, sadece parayı kazanıp eve, ailene geri döneceksin. İstedikleri gibi baksınlar Almanlar.“, sagte die Ware zu sich selbst während die zwei deutschen Männer ihn anstarrten. „Schon wieder so einer“, entgegnete Bernhardt „wenn das so weitergeht so werden wir bald keine richtigen Arbeiter mehr haben. Da sollten es wenigstens vernünftig Arbeitsfähige sein, wenn sie schon auf unsere Kosten leben. Mein Vetter sucht jetzt seit Wochen Arbeit. Ungeheuerlich, dass man so was einer richtigen Arbeitskraft vorzieht.“. Hüseyin alman adamın ne dediğini anlamamasına rağmen yinede onun hakkında kötü konuştuğunu anlamıştı. Onun aşağılayıcı bakışını Almanya'ya geldiğinden beri sıklıkla görmüştü. „Ne düşünürlerse düşününler, ne diyeceklerse desinler, ben buraya zaten sadece ailem için para kazanmaya geldim, ve iki yıl sonra zaten gidiyorum.“, dedi kendi kendine. Adama dönerek „İşe başlayabilir miyim?“, diye sordu. Bernhardt schaute dem Gastarbeiter das erste Mal ins Gesicht als dieser ihm unverständliche Töne von sich gab. Bernhardt verstand ihn nicht. Er verstand keinen der Gastarbeiter dort und es hatte ihn auch nie interessiert, da seiner Meinung nach die Gastarbeiter seine Sprache lernen sollten und er keinen Sinn darin sah auf sie zuzugehen. „Ausziehen. Kleider werden gewechselt“, befahl Bernhardt mit bellender Stimme. Als der Gastarbeiter augenscheinlich nicht verstand, begann Bernhardt an seinen Klamotten zu ziehen, woraufhin der Gastarbeiter sehr verwirrt zurückwich und seine Klamotten festhielt. „Es werden keine Sachen von draußen in die Mine gebracht. Verstehst du das nicht.“, schimpfte Bernhardt. „Würdest du bitte deine privaten Gegenstände abgeben“, sagte er entnervt. Yavaş yavaş Hüseyin adamın ne dediğini anlıyordu. Yavaş yavaş Eşyalarını çıkarmaya başladı, ve cebinden annessinin yolculuktan önce ona verdiği el yapımı böğürtlen reçelini çıkardı. Bernhardt sah das Glas Brombeermarmelade an und es erinnerte ihn an die Gläser Marmelade die er als Kind oft mit seiner Oma gemacht hatte. „Ist das selbstgemachte Brombeermarmelade?“ fragte

Bernhardt den Mann mit einer deutlich sanfteren Stimme als zuvor. „Evet annemle beraber yaptık o reçeli“, dedi, adama bakarak. Bernhardt verstand ihn. Das erste Mal wollte Bernhardt einen Gastarbeiter verstehen und er verstand ihn. „İsimin ne?“, diye sordu Bernhardt. „Benim ismim Hüseyin“, diye seslendi Hüseyin. „Tanıştığımıza memnun oldum Hüseyin. Benim ismim Bernhardt“. „Auch schön dich kennenzulernen“ entgegnete Hüseyin.

Es gibt immer eine Marmelade. Man muss nur bereit sein sich diese auch anzusehen. Dann entpuppen sich die so hoch erscheinenden Grenzen, als nichts weiter als Imagination.

Von Ömer Enes Karahan
Albert-Schweitzer-Geschwister-Scholl-Gymnasium Marl, Q1